



## Modulbeschreibung

Titel	Horsemanship, Trail und Pleasure		Nr.	BP-W1
<b>Kompetenz</b>	Die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit Eidgenössischem Fachausweis Fachrichtung Westernreiten bilden eigene oder fremde Pferde für den Einsatz in den Disziplinen Trail, Pleasure und Horsemanship aus und setzen die ausgebildeten Pferde in den entsprechenden Disziplinen ein. Aufgrund der in den Prüfungen erreichten Ergebnisse legen sie die weitere Trainingsarbeit fest. Sie beraten und betreuen Kunden in diesen Disziplinen beim Training, im Turniereinsatz, bei der Auswertung der Ergebnisse (Scoresheets) und bei der Festlegung von Massnahmen für die weitere Trainingsarbeit. Sie fördern Reiter und Pferde im Freizeitreitbereich.			
<b>Typische Arbeitssituation</b>	Die Reittechniken Horsemanship, Trail und Pleasure nutzen die Fachpersonen als Grundlage der übrigen Reittechniken. Diese Kompetenzen und die praktische Erfahrung ermöglichen den Pferdespezialisten, eigene oder fremde Pferde in den Disziplinen gezielt auszubilden und bis zur Einsatzreife zu fördern. Sie präsentieren mit diesen Pferden verschiedene Pattern. Sie bieten die Ausbildung und Korrektur von Pferden, den Einsatz dieser Pferde in Sportprüfungen sowie das Training von Westernreiter/innen als Marktleistung an.			
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlich               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lernzielkontrolle 60 Minuten</li> </ul> </li> <li>• Praktisch               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorführen der Arbeitsphase in der Disziplin Trail 20 Minuten</li> <li>○ Vorführen der Arbeitsphase in der Disziplin Horsemanship 20 Minuten</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Niveau</b>	NQR Niveau 5			
<b>Lernziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anforderungen, Besonderheiten und Schwierigkeitsgrade der verschiedenen Leistungsklassen der Westerndisziplinen erklären. (K2)</li> <li>2. Ausbildungs- und Trainingsplan für ein Westernpferd (Jahresübersichtsplan, Turniereinsätze, Monatsplan mit Trainingseinheiten, Tagespläne und Trainingseinheit) erstellen. (K3)</li> <li>3. Ein Westernpferd für den Einsatz in Westerndisziplinen gemäss Plan und anhand der Ausbildungsskala aufbauend (vom Einfachen zum Schwierigen) selber ausbilden und trainieren sowie in Prüfungen einsetzen. (K3)</li> <li>4. Ausbildungs- und Trainingszustand des Pferdes beurteilen, Mängel und Fehler erkennen, sowie diese mit angepassten Trainingsmassnahmen gemäss Ausbildungsskala gezielt korrigieren. (K6)</li> <li>5. Die Manöver der Westerndisziplinen (Horsemanship, Trail) aufzählen, die Anforderungen an die korrekte Ausführung beschreiben und beurteilen, sowie das Bewertungssystem und die Bewertungskriterien erklären. (K6)</li> <li>6. Die gängigen Regelwerke erklären, Vergabe der Scores beschreiben und ein Scoresheet analysieren. (K4)</li> <li>7. Aufstellen und beurteilen von Trail-Parcours und Horsemanship–Pattern. (K6)</li> </ol>			
<b>Dauer</b>	5.5 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.			
<b>Anerkennung</b>	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis in der Fachrichtung Westernreiten.			
<b>Laufzeit der Modul-ID</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	7 Jahre	
<b>Anbieter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen</li> <li>• AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon</li> </ul>			



## Modulbeschreibung

Titel	Reining, Western Riding und Superhorse		Nr.	BP-W2
<b>Kompetenz</b>	<p>Die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit Eidgenössischem Fachausweis Fachrichtung Westernreiten bilden eigene oder fremde Pferde in den Disziplinen Reining, Western Riding oder Superhorse bis zur Turnierreife aus und setzen ausgebildete Pferde in diesen Prüfungen ein. Sie legen aufgrund des Ergebnisses der Prüfung die weitere Trainingsarbeit fest. Zum Training gehört auch das Aufstellen von Pattern für die verschiedenen Prüfungen sowie das Beurteilen von Trainingsdurchläufen.</p> <p>Sie betreuen Kunden bei der Trainingsplanung, beim Training der jeweiligen Manöver, beim Einsatz an Turnieren, bei der Auswertung der Ergebnisse (Scoresheets) und der Festlegung der Massnahmen für die weitere Trainingsarbeit.</p>			
<b>Typische Arbeitssituation</b>	<p>Die Reittechniken Reining, Western Riding und Superhorse nutzen die Fachpersonen als Grundlage der übrigen Reittechniken. Diese Kompetenzen und die praktische Erfahrung ermöglichen den Pferdespezialisten, eigene oder fremde Pferde in den Disziplinen gezielt auszubilden und bis zur Einsatzreife zu fördern. Sie präsentieren mit diesen Pferden verschiedene Pattern. Sie bieten die Ausbildung und Korrektur von Pferden, den Einsatz dieser Pferde in Sportprüfungen sowie das Training von Westernreiter/innen als Marktleistung an.</p>			
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mündlich             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Expertengespräch anhand einer Videoanalyse über die dritte nicht gerittene Disziplin 20 Minuten</li> </ul> </li> <li>• Praktisch             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorführen der Arbeitsphase I in einer der drei Disziplin 20 Minuten</li> <li>○ Vorführen der Arbeitsphase II in einer der drei Disziplin 20 Minuten</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Niveau</b>	NQR Niveau 5			
<b>Lernziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Anforderungen und Kriterien an ein Westernpferd in der Disziplin Reining, Western Riding sowie Superhorse erklären sowie ein Pferd beurteilen und seine Eignung für die jeweilige Disziplin begründen. (K6)</li> <li>2. Ausbildungs- und Trainingsplan für ein Turnierpferd in einer dieser drei Disziplinen während der Turniersaison erstellen (Jahresübersichtsplan, Turniereinsätze, Monatsplan mit Trainingseinheiten, Tagespläne und Trainingseinheit). (K3)</li> <li>3. Ein Westernpferd für den Einsatz in Prüfungen gemäss Plan und anhand der Ausbildungsskala aufbauend (vom Einfachen zum Schwierigen) selber ausbilden und trainieren, sowie an Turnieren einsetzen. (K3)</li> <li>4. Ausbildungs- und Trainingszustand des Pferdes beurteilen, Mängel und Fehler erkennen, sowie diese mit angepassten Trainingsmassnahmen gezielt korrigieren. (K6)</li> <li>5. Die Manöver der jeweiligen Disziplinen aufzählen, die Anforderungen an die korrekte Ausführung beschreiben und beurteilen sowie das Bewertungssystem erklären. (K6)</li> <li>6. Regelwerke erklären, Vergabe der Scores beschreiben und ein Scoresheet analysieren. (K4)</li> </ol>			
<b>Dauer</b>	5.5 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.			
<b>Anerkennung</b>	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis in der Fachrichtung Westernreiten.			
<b>Laufzeit der Modul-ID</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	7 Jahre	



**Anbieter**

- Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen
- AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon



## Modulbeschreibung

Titel	<b>Showmanship, Bodenschule und Exterieurbeurteilung</b>		Nr.	BP-W3
<b>Kompetenz</b>	<p>Die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis Fachrichtung Westernreiten bilden eigene oder fremde Pferde am Boden für die Teilnahme in den Disziplinen Showmanship oder In-Hand Trail aus und setzen die ausgebildeten Pferde in diesen Disziplinen ein. Sie legen aufgrund der Prüfungsergebnisse die weitere Trainingsarbeit fest. Zu dieser Tätigkeit gehört die Beurteilung von Exterieur, Gebäude und Gangwerk des Westernpferdes mit der Identifikation von Mängeln und Stärken und auf dieser Grundlage die Beurteilung der Zuchteignung.</p> <p>Sie betreuen Kunden bei der Erstellung des Trainingsplans, in der Bodenschule, beim Training und Einsatz ihrer Pferde in Showmanship- oder In-Hand Trail Prüfungen, die Auswertung der Prüfungen und die Festlegung der weiteren Trainingsarbeit.</p>			
<b>Typische Arbeitssituation</b>	<p>Die Disziplinen/Sparten Showmanship, Bodenschule und Exterieurbeurteilung nutzen die Fachpersonen als Grundlage oder Ausgleich zur Arbeit im Sattel. Diese Kompetenzen und die praktische Erfahrung ermöglichen den Pferdespezialisten, eigene oder fremde Pferde in den Aufgabenstellungen gezielt auszubilden. Sie legen den Grundstein für eine respektvolle Zusammenarbeit am Boden und im Sattel. p</p>			
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlich             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lernzielkontrolle 60 Minuten</li> </ul> </li> <li>• Mündlich             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Expertengespräch anhand einer Videoanalyse über eine Showmanship Prüfung 20 Minuten</li> </ul> </li> <li>• Praktisch             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Vorführen einer „liberty work“ im Round Pen 15 Minuten</li> </ul> </li> </ul>			
<b>Niveau</b>	NQR Niveau 5			
<b>Lernziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausbildung und Training eines Westernpferdes mittels Bodenschule für den Einsatz in In-Hand Trail und Showmanship systematisch planen. (K5)</li> <li>2. Geeignete eigene oder anvertraute Pferde gemäss Plan ausbilden, für den Einsatz in Prüfungen trainieren und die Pferde in den Disziplinen Showmanship oder In-Hand Trail einsetzen. (K3)</li> <li>3. Mängel und Fehler in den Manövern einer Showmanshipprüfung/In-Hand Trail erkennen und mit individuell angepassten Massnahmen lösen/bearbeiten. (K4)</li> <li>4. Kriterien von Exterieurmerkmalen der Westernpferde und deren Bedeutung für die Reiteigenschaft erklären. Möglicher sportlicher Einsatz eines Pferdes anhand der linearen Beschreibung des Exterieurs beurteilen. (K6)</li> <li>5. Ausrüstung für Showmanshipklassen und In-Hand Trail Prüfungen beurteilen sowie ihre Wirkung kennen. (K6)</li> <li>6. Kriterien für die Bewertung der Disziplinen Showmanship oder In-Hand Trail aufzählen und beschreiben. (K2)</li> <li>7. Vorgaben, Ablauf und Bewertung der Disziplinen Showmanship oder In-Hand Trail erklären und die geforderten Manöver beschreiben sowie eine Showmanship-vorführung bewerten. (K6)</li> </ol>			
<b>Dauer</b>	3 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.			
<b>Anerkennung</b>	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis in der Fachrichtung Westernreiten.			
<b>Laufzeit der Modul-ID</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	7 Jahre	



**Anbieter**

- Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen
- AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon



## Modulbeschreibung

<b>Titel</b>	<b>Ausbildung Westernpferde</b>	<b>Nr.</b>	<b>BP-W4</b>
<b>Kompetenz</b>	Die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis Fachrichtung Westernreiten planen und gestalten das Anreiten und Ausbilden von eigenen oder anvertrauten Jungpferden bis zum Abschluss der Grundausbildung. Sie bilden die Jungpferde aufgrund des festgelegten Vorgehens systematisch zum vereinbarten Ausbildungsstand aus. Die Entwicklung und den Ausbildungsstand prozessbegleitend evaluieren und dokumentieren sowie die Massnahmen für die Ausbildungsarbeit evolutiv anpassen.		
<b>Typische Arbeitssituation</b>	Alle Disziplinen der Westernreitweise selber praktizieren und diese Kompetenzen in der Aus- und Weiterbildung eigener oder fremder Jungpferde für diese Disziplinen nutzen. Die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis Fachrichtung Westernreiten nutzen und verknüpfen ihre fundierten Fachkompetenzen und ihre Erfahrung sowie ihre Kompetenzen in den Bereichen Psychologie und Lernverhalten des Pferdes. Sie bieten die Beurteilung, Ausbildung und Korrektur von Pferden, den Einsatz dieser Pferde im Sport sowie das Training von Reitern in allen Disziplinen der Westernreitweise als Marktleistung an.		
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlich               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lernzielkontrolle 60 Minuten</li> </ul> </li> <li>• Praktisch               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Präsentation eines Jungpferdes unter dem Sattel 30 Minuten</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Niveau</b>	NQR Niveau 5		
<b>Lernziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die verschiedenen Methoden für das Anreiten von Jungpferden mit ihren Besonderheiten und Anwendungsbereichen erklären sowie diese Methoden zielgerichtet praktisch einsetzen. (K3)</li> <li>2. Strukturen und Lerninhalte der Grundausbildung bei einem Jungpferd erläutern, Lernzuwachs und auftretende Herausforderungen in der Ausbildung des Jungpferdes beurteilen und praktisch weiterentwickeln. (K6)</li> <li>3. Bodenschule und Handarbeit auf der Flachen erklären sowie diese in der Ausbildung von Jungpferden gestalten und durchführen. (K3)</li> <li>4. Die Veranlagung und das individuelle Lernverhaltens beim Jungpferd erkennen und diese gezielt fördern. (K4)</li> <li>5. Den Ausbildungsstand, die körperliche und psychische Verfassung eines Jungpferdes beurteilen sowie die Konsequenzen daraus für die individuelle Ausbildung erklären. (K6)</li> </ol>		
<b>Dauer</b>	3 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.		
<b>Anerkennung</b>	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis in der Fachrichtung Westernreiten.		
<b>Laufzeit der Modul-ID</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	7 Jahre
<b>Anbieter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen</li> <li>• AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon</li> </ul>		



## Modulbeschreibung

Titel	Unterrichten	Nr.	BP-X5
<b>Kompetenz</b>	Die Spezialistin / der Spezialist der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis planen und gestalten die Ausbildung von pferdebegeisterten Menschen in allen Disziplinen der entsprechenden Fachrichtung stufengerecht und kundenorientiert. Sie führen den Unterricht individuell oder in Kleingruppen adressatengerechtem Niveau durch, evaluieren das Ergebnis prozessbegleitend (Vorgehen und erreichter Ausbildungsstand) und passen es evolutiv an. Sie beraten Kunden im Pferdesport in allen Disziplinen der entsprechenden Fachrichtung. Ausbildungsstand von Pferd und Reiter/Fahrer beurteilen, Ausbildungsmängel erkennen sowie Massnahmen zur gezielten Weiterarbeit vereinbaren. Bei diesen Tätigkeiten reflektieren und beurteilen sie das eigene Verhalten.		
<b>Typische Arbeitssituation</b>	Das Unterrichten in der entsprechenden Fachrichtung ist eine der Kerntätigkeiten der Spezialistin / des Spezialisten der Pferdebranche mit eidgenössischem Fachausweis. Sie nutzen und verknüpfen dabei ihre Fachkompetenzen in allen Disziplinen mit pädagogischen Kompetenzen, um pferdebegeisterte Personen individuell oder in Gruppen gezielt auszubilden und zu fördern. Zur Ausbildungstätigkeit gehört auch das Gestalten, Planen und Durchführen von Kursen, das Anbieten von Einzelunterricht und Coaching für Turniereiter/-fahrer, die Weiterbildung von Trainerkollegen in der eigenen Spezialdisziplin sowie die Ausbildung von Lernenden im Betrieb (berufliche Grundbildung der entsprechenden Fachrichtung).		
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftlich               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Lernzielkontrolle 60 Minuten</li> </ul> </li> <li>• Praktisch               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Einzelunterricht mit integralem Expertengespräch 30 Minuten</li> <li>○ Fachrichtungsspezifische Gruppenunterrichtseinheit 20 Minuten</li> </ul> </li> </ul>		
<b>Niveau</b>	NQR Niveau 5		
<b>Lernziele</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Individuelle Unterrichtsformen unter Berücksichtigung des Niveaus des Kunden erstellen, Ausbildungs- oder Trainingsziele festlegen und besprechen. (K6)</li> <li>2. Ausbildungslektionen in allen Bereichen der Reit- oder Fahrtechnik in der entsprechenden Fachrichtung planen und adressatengerecht durchführen. (K3)</li> <li>3. Lektionen (Ziele, Durchführung, Evaluation) dokumentieren, dem Kunden ein Feedback geben sowie Anpassungen für künftige Lektionen erklären und begründen. (K4)</li> <li>4. Für durchgeführte Reit- oder Fahrlektionen die Rolle als Ausbilder/Trainer reflektieren und daraus Erkenntnisse für das Verhalten als Ausbilder ableiten. (K4)</li> <li>5. Sitz-/Haltungs- und Einwirkungsprobleme erkennen, dem Kunden erklären und gezielt korrigieren. (K6)</li> <li>6. Planung von qualitativ hochstehenden Lerninhalten und Lektionen unter dem Aspekt der Didaktik und Methodik in allen Bereichen der jeweiligen Reit- oder Fahrtechnik. (K5)</li> </ol>		
<b>Dauer</b>	5 Tage + persönliche Lernzeit für den Kompetenznachweis.		
<b>Anerkennung</b>	Der Kompetenznachweis dieses Moduls ist eine Zulassungsbedingung zur Berufsprüfung Spezialistin / Spezialist der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis in der Fachrichtung klassisches Reiten.		
<b>Laufzeit der Modul-ID</b>	5 Jahre	<b>Gültigkeitsdauer des Kompetenznachweises</b>	7 Jahre
<b>Anbieter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratungs-, Bildungs- und Tagungszentrum INFORAMA, 3052 Zollikofen</li> <li>• AGRIOLOGIE, Grange-Verney, 1510 Moudon</li> </ul>		

